

## Gut etabliert: St.-Vitus-TV in Visbek liefert hohe „Einschaltquoten“

Videokonferenzsystem findet vor allem in der Corona-Pandemie großen Zuspruch / 600 Geräte in der Spitze im Livestream

Visbek (ff). Hohe „Einschaltquoten“ für St. Vitus-TV: Das im Februar 2019 vor allem für die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Haus St. Benedikt in Visbek in Betrieb genommene Videokonferenzsystem hat sich gut etabliert, verkündet Dr. Bernward Wefer, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins. Vor allem während der Corona-Pan-

demie habe das Videosystem einen enormen Zuspruch erfahren, sogar weit über die Visbeker Gemeindegrenzen hinweg. Zu Spitzenzeiten seien 600 Geräte im Livestream ausgewählt gewesen. „Eine beeindruckende Zahl, wenn man bedenkt, dass pro Gerät eine bis drei Personen den Gottesdienst verfolgen“, resümiert Pastoral-

referent Christian Hoge, der neben Jens Kühling und Andrea Kostka das System betreut. Auch die Mediathek habe einen erhöhten Anstieg von Abrufen verzeichnet. Ein Gottesdienst sei über 1072 mal abgerufen worden. Zahlreiche positive Rückmeldungen erreichten das Seelsorgeteam von St. Vitus und den Förderverein. Die Menschen

drückten vor allem ihren Dank aus, dass sie trotz des Lockdowns den Gottesdienst aus der vertrauten Pfarrkirche mitfeiern konnten.

Ziel der spendenbasierten Anschaffung war es, den Bewohnern des Pflegeheims Haus St. Benedikt Visbek und auch allen isoliert und immobil lebenden Menschen der Gemeinde wei-

terhin die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. „Durch die wöchentliche Übertragung der sonntäglichen Eucharistiefeier aus der Pfarrkirche St. Vitus erfährt das seelsorgliche Angebot eine zukunftsweisende Bereicherung“, hatte Bernward Wefer bei der Einführung des Systems im Februar 2019 prognostiziert.